

sten von dem Apostel vor Augen gestellt wird.*

So werdet Ihr demnach hiermit herzlich ermahnet, an der einmal erlangten Freudigkeit der Hoffnung bis ans Ende vest zu halten, daß Ihr nicht etwa träge werdet, sondern vielmehr Nachfolger derer, die durch den Glauben und Geduld ererben die Verheissung Gottes.**

Werdet also, meine Liebsten, Nachfolger des gläubigen Abrahams, der nicht allein durch den Glauben gehorsam ward, auszugehen in das Land, das er ererben sollte, auch wirklich ausging, und nicht wußte, wo er hinkäme; sondern der sich auch solches niemals reuen lassen, und in dem verheissenen Lande ein Fremdling gewesen, weil er auf eine Stadt wartete, deren Baumeister und Schöpfer Gott ist.***

So

* 1 Cor. 10, 1. u. f. Ebr. 3. 4. ** Ebr. 6, 12.

*** Cap. 11, 8. 9. 10.